

*Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,*

Bayern ist legendär, der Freistaat ein Erfolgsmodell. Bayerische Kultur wird hoch geschätzt. Es gibt Museen zu den vielfältigsten Themen. Nun kommt ein weiteres hinzu, das alles bislang Dagewesene glanzvoll überstrahlen wird: das

Museum der Bayerischen Geschichte.

Ursprünglich hatten wir die Eröffnung noch vor den Landtagswahlen realisieren wollen, um sie zielführend in unsere 50+x-Strategie einzubinden. Durch einen hinterhältigen Brandanschlag wurde dieses Vorhaben zunichte gemacht. Die laufenden Ermittlungen untermauern unsere Vermutung, dass die sogenannte Opposition hinter dieser feigen terroristischen Attacke gegen Demokratie, Freiheitsliebe und Gott steckt.

Ersatzweise wurde kurzfristig ein Baustellenfest anberaumt, das an zwei Tagen über 30.000 sprachlose Besucher hinterließ. Grundtenor: Alles supertoll. Lediglich über die Fassadengestaltung könnte eventuell noch einmal nachgedacht werden.

Richtig so. Wir lieben kritische, mündige Bürger. Deshalb holen wir Sie in der finalen Entscheidungsphase mit ins Boot. Erfreulicherweise verfügt die Stadt Regensburg im Bereich Bürgerbefragungen über unvergleichliches Know how. Ein Expertentum, das zuletzt im Bürgerbeteiligungsprozess zum Regensburger Kultur- und Kongresszentrum (RKK) bewiesen wurde. Gemeinsam mit diesen Spezialisten entwickelten wir ein Bewertungssystem, das in einem ergebnisoffenen Prozess zur schönstmöglichen Fassade am bestgeeigneten Museumsstandort Donaumarkt führen wird.

Viel Spaß wünscht

M. Slawek



Rückblick: Bereits die Rohbauphase veranschaulichte in beeindruckender Art und Weise, dass das Museumskonzept zu 100 Prozent aufgeht. Das Gebäude fungiert als repräsentatives Bindeglied zwischen Alt und Neu, zwischen historischem Stadtkern und zukunftsfähiger Urbanität, mit der man den extrem hohen Anforderungen des modernen Massentourismus gelassen entgegensehen kann.

Die Meinung renommierter Stadtplaner

„Schon jetzt bildet das Museum der Bayerischen Geschichte aus jeder Perspektive ein ästhetisches Highlight, das sich formvollendet in das historisch gewachsene Altstadt-Ensemble einfügt. Mit dem Fassadenwettbewerb setzen die Macher das Tüpfelchen aufs i einer architektonischen Meisterleistung. Danke dafür.“

Wussten Sie das?

Die vertikal verlaufende, edle Nadelstreifenstruktur der Verblendungen nimmt Bezug auf die senkrechte Ausrichtung der ersten Regenrinnenabfallrohre, welche im frühen 18. Jahrhundert die ungeliebten Wasserspeier in Regensburg ersetzten.

Freuen Sie sich!

Der Bau des Museums wird voraussichtlich lediglich um ein Drittel teurer als geplant. Statt ursprünglich 67 Millionen sind aktuell 88 Millionen veranschlagt. Über weitere Kostensteigerungen halten wir Sie im Sinne höchstmöglicher Transparenz bezüglich der sinnvollen Verwendung Ihrer Steuergelder jederzeit auf dem Laufenden.

**Geschichte leben!
Heimat lieben!**



Die Fakten

Ausstellungsobjekt Nr. 1 ist der berühmte Teppich aus dem Plenarsaal des Landtags, unter den ab 1950 nachweislich vieles gekehrt wurde. 2004 musste er durch einen größeren ersetzt werden.

Die Raumtemperatur im 360-Grad-Kino wird während der Vorstellungen mittels innovativer Klimatechnik auf angenehme 21 Grad heruntergefahren.

Besucher, die das Museum für eine Shopping Mall mit Wellblecheinhausung halten und an der Kasse nach Sonderangeboten fragen, werden zu regulären Preisen eingelassen.

Auch die dunkelsten Kapitel der bayerischen Geschichte im vergangenen Jahrtausend wie die 1:2 Niederlage des FC Bayern gegen Manchester United (1999) werden schonungslos thematisiert.

Kreuzfahrtpassagiere gelangen durch einen unterirdischen Tunnel (Donau-Düker) gefahrlos direkt ins Museumsgebäude, ohne sich den Anfeindungen und Bettelattacken der einheimischen Bevölkerung aussetzen zu müssen.



Staatsministerium für Kultus, Kunst und Touristik in Zusammenarbeit mit dem Staatsinstitut für museale Bewusstseins-erweiterung und dem Referat für politstrategische Entwicklung kostenintensiver Bürgerbefragungen der Stadt Regensburg www.touristikation.de, info@touristikation.de



FASSADEN WETTBEWERB

Ihr MUSEUM DER BAYERISCHEN
GESCHICHTE wird jetzt noch schöner.
Gestalten Sie mit!



>> TOLLE PREISE ZU GEWINNEN

Wählen Sie Ihren Favoriten!

> Aus über 1.500 Wettbewerbsbeiträgen traf eine Fach-Jury die Vorauswahl, so dass Sie aus den Besten nur noch das Allerbeste auszuwählen brauchen.

>> Sie bestimmen, wie die schönstmögliche Fassade des MdBG aussehen wird. Und zwar so: Jeder Vorschlag enthält ein Feld, in das Sie eine Zahl von 1 bis 7 schreiben. Beispiel: Sie tragen eine 3 ein.

Damit scheiden die anderen Zahlen für dieses Feld aus, nicht aber für die folgenden.

>>> Am Ende der Befragung erfahren Sie, wie es weitergeht.



Form Follows Function

Das Design-Gebot „Form Follows Function“ fordert, dass das äußere Erscheinungsbild eines Gebäudes seinem Nutzzweck entsprechen soll. Die Hülle liefert ein Versprechen ab, das der Inhalt mit Leben füllt. Diesem Credo fühlt sich der Vorschlag „FFF - Ein Ort der Stille“ in der Tradition der frühbajuwarischen Donnerbalkenästhetik verbunden. Die zielgruppenspezifische Außengestaltung soll die Besucherzahlen vervielfachen. Repräsentative Erhebungen zeigten, dass lediglich 0,07 Prozent der Regensburg-Touristen einen Museumsbesuch in Erwägung ziehen, aber 100 Prozent 3 bis 15 Mal täglich eine Toilette aufsuchen.

Gestaltung: Atelier Dixi and Friends



Mehrgenerationenhaus

Illegale Graffitis verursachen Sachschäden in mehrstelliger Millionenhöhe. Das muss nicht sein. Wenn die Fassade von Anfang an aussieht, als wäre sie bereits verunstaltet, wird sie für kriminelle Sprayer unattraktiv. Die Kosten für künftige Fassadenreinigung können auf Null reduziert werden.

Die jugendlichen Designer wählten bewusst die Ansprache „Alter“, um den generationenübergreifenden Charakter des Museums als zentralen Aspekt eines respektvollen Miteinanders herauszustellen. Die Verwendung von realem Blut bei allen Rotschattierungen schafft Authentizität. Dabei fließt nicht nur Eigenblut in die Gestaltung ein. Auch nächtliche Zufallsbekanntschäften werden regelmäßig zu parallel verlaufenden Blut- und Geldspenden aufgefordert.

Gestaltung: Grundkurs Kunsterziehung des Augustenburg-Gymnasiums



Alternative Nutzungskonzepte bilden einen substanziellen Erfolgsfaktor der betriebswirtschaftlichen Optimierung öffentlicher Einrichtungen. Deshalb empfängt das Museum der Bayerischen Geschichte von Montag bis Freitag alle Asyltouristen, die in der nördlichsten Hafenstadt Südtaliens anstranden, ufernah mit einem gewissenhaften Transit-Schnellauswahlverfahren.

Potenzielle Leitkulturgefährder werden im verriegelten Gebäude (mit Heli-Ankerösenadapter und Bodenklappe) von einem Schwerlasthubschrauber unverzüglich in ihre vermutlichen Heimatländer ausgeflogen und dort re-integriert.

Der Museumsbetrieb an Wochenenden bleibt von der Alternativnutzung unberührt.

Gestaltung: Ideenschmiede van Seehorst



Park & Drive

Der spitzbübische architektonische Kunstgriff, den Baukörper von außen wie ein provisorisches Billig-Parkhaus wirken zu lassen, wird von diesem Entwurf charmant paraphrasiert und in seiner Aussage wirkungsvoll verdichtet. Unterschwellig spricht er die Ur-Instinkte des modernen, vom Individualverkehr verhaltensgeprägten Menschen an.

Die Innenräume überzeugen auf allen vier Park-Ebenen mit dem innovativen Mobilitätskonzept, museale Rezeptionsformen in den fließenden Verkehr einzubinden. So lassen sich vom Auto aus historisch wertvolle Ausstellungsstücke wie das verschwitzte Faschingskostüm des Ministerpräsidenten im Vorbeifahren bewundern.

Gestaltung: Aktionskreis zur Erhaltung der Auto-Immunität



Kruzifixierung

Die Kreuzpflicht für öffentliche Gebäude erstreckt sich künftig zusätzlich auf deren Außenbereiche. Die Höhe des Kreuzes darf nur in Ausnahmefällen weniger als 15 Meter oder zwei Drittel der Gebäudehöhe betragen. Für die Umsetzung des Erlasses dient das Museum der Bayerischen Geschichte als Leuchtturmprojekt.

Auch soll das gewaltige Kruzifix Andersgläubige auf vorbeifahrenden Passagierschiffen mahndend an die glorreichen Kreuzzüge des christlichen Abendlandes erinnern.

Gestaltung: Crossover, Marketing-Agentur der Bayerischen Staatskanzlei

>>>> Zählen Sie nun alle Zahlen in den Feldern zusammen. Die Summe liegt nicht zwischen 5 und 35? Gratulation. Rufen Sie uns sofort an! Sie erhalten einen Piccolo und eine politisch unabhängige Wahlberatung gratis.